

**Arbeitsunterlagen zum
65. Ordentlichen Verbandstag
des
Handball-Verbandes Berlin e.V.**



Datum: Montag, 12.06.2023

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Coubertin-Saal des Landessportbundes Berlin
Jesse-Owens-Allee 2
14053 Berlin

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung.....	3
Jahresberichte des Präsidiums, aller Organe und Ausschüsse	4
Jahresbericht des Präsidenten.....	5
Jahresbericht des Vizepräsidenten Spieltechnik.....	8
Jahresbericht des Vizepräsidenten Leistungssport.....	9
Jahresbericht des Vizepräsidenten Recht.....	11
Jahresbericht des Vizepräsidenten Jugend & Entwicklung.....	12
Jahresbericht des Vizepräsidenten für besondere Aufgaben.....	18
Jahresbericht des Schiedsrichterwartes.....	19
Jahresbericht des Ehrungsausschusses.....	22
Jahresbericht des Verbandssportgerichtes.....	23
Jahresbericht des Verbandsgerichtes.....	24
Jahresberichte des Ressorts Finanzen und der Kassenprüfer	25
Jahresbericht der Vizepräsidentin Finanzen.....	26
Jahresbericht des Finanzausschusses.....	30
Jahresbericht der Kassenprüfer.....	31
Einnahmen- / Ausgabenrechnung 2022	32
Anträge auf Satzungs- und Ordnungsänderungen	34
Antrag 1: Antrag auf Änderung der Durchführungsbestimmungen.....	35
Anträge auf Beiträge, Gebühren und Abgaben sowie Genehmigung des Haushaltes 2023	38
Antrag 2: Antrag auf Änderung der Beiträge, Gebühren und Abgaben.....	39
Antrag 3: Antrag auf Genehmigung des Haushaltes 2023.....	45
Anlagen	46
Übersicht aller HVB-Mitarbeiter.....	47

Tagesordnung

1. Eröffnung des Verbandstages und Begrüßung
2. Bestimmung des Versammlungsleiters und des Protokollführers sowie bis zu zwei Personen zur Unterstützung des Protokollführers
3. Gedenken
4. Grußworte
5. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden stimmberechtigten und nicht stimmberechtigten Teilnehmer/Innen, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
6. Jahresberichte des Präsidenten, aller Organe und Ausschüsse
7. Jahresberichte des Ressorts Finanzen und der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Anträge und Genehmigung von Satzungs- und Ordnungsänderungen
10. Festsetzen von Beiträgen, Gebühren und Abgaben sowie Genehmigung des Haushaltsplans 2023
11. Hinweise und Anregungen der Vereine und Organe
12. Verschiedenes und Schlussworte

Jahresberichte des Präsidiums, aller Organe und Ausschüsse

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsvertreter und Partner des Berliner Handballs,

endlich kann bei einem Bericht über die letzten 12 Monate in Bezug auf den Handball wieder von ganz großer Normalität berichtet werden.

Die Pandemie liegt hinter uns. Wir haben wieder eine Saison gespielt, so wie wir es von früher kannten. Keine Einschränkungen, volle Hallen und ganz toller Handball.

Die Mitgliederzahlen zum 01.01.2023 haben für den Berliner Handball die besten Zahlen seit 11 Jahren ausgewiesen. Wir haben nicht nur die leichten Rückgänge während der Corona-Pandemie aufgeholt, sondern wir haben sogar mehr Mitglieder als vor Corona.

Dafür ein großes DANKESCHÖN an alle Vereine, die sich gemeinsam mit dem Handball-Verband Berlin (HVB) während der Pandemie und auch danach unermüdlich für den Handball engagiert haben und dadurch wieder viele Kinder für die Vereine gewonnen haben.

Die große Freude am Handball hat sich auch bei den diesjährigen Pokal-Endspielen der Jugend und der Erwachsenen gezeigt. Neben großartigen Handballspielen konnten wir auch einen noch nie dagewesenen Zuschauerzuspruch registrieren.

Auch bei vielen Spielen zum Saisonende, in denen es um Meisterschaften und Platzierungen ging, konnten sich die Vereine teilweise über sehr volle Sporthallen und großartige Stimmung freuen.

Vorfreude haben wir auf die anstehende Weltmeisterschaft der U21-Nationalmannschaften. Die Endrunde mit den acht besten Nachwuchsteams findet in Berlin in der Max-Schmeling-Halle statt.

Diese Weltmeisterschaft ist der Beginn des Jahrzehnts des Handballs des Deutschen Handballbundes (DHB). Zu Beginn möchte man auch gleich den Weltmeistertitel gewinnen. Nach den Ergebnissen der letzten Monate ist dies nicht unrealistisch.

Da der Kern der Nationalmannschaft aus Berliner Talenten der Füchse Berlin besteht, wäre ein WM-Titel in Berlin etwas ganz Besonderes.

Der Handball-Verband möchte mit einem entsprechenden Rahmenprogramm dazu beitragen, dass die Tage in Berlin vom 28.06.-02.07. für alle Beteiligten in besonderer Erinnerung bleiben.

Gemeinsam mit dem DHB wollen wir für volle Hallen bei allen Spielen sorgen und ganz viel Schulkindern die Möglichkeit geben, den Handball kennenzulernen. Aber auch die Berliner Vereine sollen die Deutsche Nationalmannschaft lautstark unterstützen und zum WM-Titel tragen.

Aktuell haben sich zu den ersten beiden Spieltagen über 12.000 Schulkinder !!! am Vormittag angemeldet. Mit dieser riesigen Resonanz haben wir nie gerechnet und sind umso erfreuter, dass dies ein einmaliges Erlebnis für alle Beteiligten wird. An den Vormittagen werden die Schulkinder nicht nur WM-Spiele sehen können, sondern auch vor der Halle die Chance auf viele Mitmach-Aktionen haben.

Hier hoffen wir natürlich auch, dass wir viele Kinder für den Handball begeistern können, die anschließend in die Vereine gehen.

Die Berliner Vereine können die Spiele am Nachmittag und am Abend zu sehr günstigen Team-Ticket-Preisen besuchen. Macht davon Gebrauch und unterstützt gemeinsam die besten Nachwuchsspieler der Welt.

Bevor das WM-Fieber steigt, stehen unsere Nachwuchs-Leistungssportvereine vor großen Erfolgen.

Die weibliche B-Jugend des Berliner TSC kann nach ihrem sensationellen Gewinn der Deutschen Meisterschaft im letzten Jahr, in diesem Jahr, durch die Qualifikation für das Final4, den Titel verteidigen.

Die Jungs der Füchse Berlin haben alle Chancen endlich wieder die Deutsche Meisterschaft der mA- und mB-Jugend nach Berlin zu holen.

Andere Berliner Vereine kämpfen mit ihren Nachwuchsteams um die Qualifikation für die Jugend-Bundesliga, Regionalliga NORDOST oder die Oberliga Ostsee-Spree.

Drücken wir allen Mannschaften kräftig die Daumen!

Monatelang konnten wir auf einen Deutschen Meistertitel bei den Männern nach rund 60 Jahren hoffen. Aber leider ging den Füchsen Berlin zum Saisonende etwas die Luft aus. Dafür können sie aber am Pfingstwochenende noch die European League gewinnen und somit eine erfolgreiche Saison krönen.

Die Spreefüchse haben es vor dem letzten Spieltag leider nicht mehr selbst in der Hand, um sich für die Relegationsspiele um den Aufstieg in die 1. Bundesliga zu qualifizieren. Aber vielleicht gibt es noch einen Ausrutscher der Konkurrenz ...

In der 3. Liga der Frauen hat die Mannschaft von Pfeffersport eine nie erwartete, erfolgreiche Saison gespielt und zu keiner Zeit etwas mit dem Abstieg zu tun gehabt und kann sich auf ein weiteres Jahr in der 3. Liga freuen. Der Berliner TSC hat es mit einer noch zu jungen Mannschaft leider nicht geschafft und wird in der nächsten Saison in der Oberliga Ostsee-Spree spielen.

In der Oberliga Ostsee-Spree konnten die Frauen von VfV Spandau zum wiederholten Mal die Meisterschaft erringen.

Trotz der genannten Erfolge gibt es aber auch den „Berliner Alltag“. Da ist es nicht immer leicht für die Vereine. Marode Hallen, kurzfristige Hallenschließungen, teilweise schwierige Kommunikation mit den Sportämtern, zu wenige Trainingszeiten, zu wenige Schiedsrichter und, und, und ...

Dies sind Dinge, mit denen die Vereine tagtäglich zu kämpfen haben. Dies macht ihnen ihr ehrenamtliches Engagement nicht leichter. Umso größer mein Dank an die Ehrenamtlichen und Übungsleiter in den Vereinen, dass ihr euch hiervon nicht beeinträchtigen lasst und trotzdem vielen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gebt, den besten Sport der Welt auszuüben.

Der Handball-Verband Berlin ist immer bereit euch bei der Lösung eurer Probleme zu unterstützen. Kommt auf uns zu!

Genauso appelliere ich an alle Vereine weiterhin die HVB-Angebote, insbesondere zur Mitgliedergewinnung, zu nutzen, um Kinder für den Handball zu gewinnen.

Wir haben in Berlin das Jahr des Handballs ausgerufen und wollen mit vielen Angeboten rund um die U21-WM und die Anfang 2024 anstehende Männer-EM Kinder für den Handball gewinnen.

Hierzu wollen wir in den nächsten Monaten in die Vereine kommen, um gemeinsam mit den Abteilungsleitungen die Sorgen und Nöte der Vereine und die Angebote des HVBs zu besprechen.

Auch wollen wir schauen, wie wir im Kiez der Vereine Aktionen zur Mitgliedergewinnung durchführen können.

Für die nächsten Monate haben wir auch vor die Projekte „Glücksliga“ und „Beach-Handball“ zu intensivieren.

Auch in diesem Jahr bedankt sich das Präsidium des Handball-Verbandes Berlin ganz herzlich für die finanziellen Unterstützungsleistungen durch den Landesportbund Berlin und die Treue der Partner und Sponsoren.

Abschließend bitte ich Euch alle, sich auch weiterhin tatkräftig für den Handball in Berlin zu engagieren.

Zu guter Letzt gilt mein Dank all den Ehrenamtlichen, die sich in ihren Vereinen und/oder beim Handball-Verband Berlin auch in den letzten zwölf Monaten erneut unermüdlich in ihrer Freizeit für den Berliner Handball eingesetzt haben.

Gedankt sei an dieser Stelle aber auch der Senatsverwaltung, dem Landessportbund, dem Olympiastützpunkt Berlin, den Berliner Eliteschulen mit dem Schul- und Leistungszentrum Berlin (SLZB) und der Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule und den Partnern des Handball-Verbandes Berlin für ihre Unterstützung im Interesse des Berliner Handballs. Ohne die immer wohlwollende Unterstützung unserer Anliegen bei allen Genannten, wäre vieles nicht möglich.

Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern/-innen der HVB-Geschäftsstelle und meinen Präsidiumsmitgliedern für ihre Unterstützung und jedem Einzelnen –je nach Zeitbudget- für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Berliner Handballs.

gez. Thomas Ludewig
Präsident

Jahresbericht des Vizepräsidenten Spieltechnik

Der Vizepräsident Spieltechnik trägt seinen diesjährigen Bericht mündlich vor.

Jahresbericht des Vizepräsidenten Leistungssport

Liebe Vereine, liebe Sportfreunde,

in der Analyse des Jahres 2022 konnte festgestellt werden, dass ein Großteil der Nachwirkungen der Pandemie, durch die sehr gute Arbeit in den Vereinen, aufgearbeitet werden konnte. Die Mitgliederzahlen konnten wiederhergestellt und in einigen Fällen sogar übertroffen werden. Dafür gilt mein Dank im Besonderen an die vielen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter in den Vereinen.

Männer WM 2023

Das erste große Handball-Höhepunkt des Jahres 2023 war die Männer-WM in Schweden und Polen. Die neuformierte junge Mannschaft um Bundestrainer Alfred Gilslason konnte dort einen sehr guten 5 Platz belegen. Lediglich dem späteren WM Zweiten Frankreich musste man sich im Viertelfinal mit drei Toren geschlagen geben.

Nachwuchsleistungssport in Berlin

Im weiblichen Nachwuchsleistungssport konnten durch optimierte Trainingsbedingungen in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Berlin, der Sportschule im Olympiapark – Poelchau-Schule und dem HVB weiter sehr gute Erfolge erzielt werden. Die B-Jugend des Berliner TSC, die hauptsächlich aus Sportschülerinnen besteht, konnte sensationell 2022 die Deutsche Meisterschaft erringen und die A-Jugend erreicht zum ersten Mal die Hauptrunde des DHB. In den DHB-Auswahlmannschaften ist Berlin auch im weiblichen Bereich optimal vertreten. Mit Leoni Baßiner, Sarah Hübner, Lena Berens und Farrelle Njinku sind 4 Berlinerinnen dort aktiv. Im Nachgang der DHB-Sichtung in Kienbaum wurden insgesamt 4 Mädchen zum ersten DHB-Lehrgang nach Warendorf eingeladen.

Im männlichen Nachwuchsleistungssport wurde wie bereits in den vergangenen Jahren die hervorragende Arbeit der Füchse Berlin mit dem Jugendzertifikat mit Stern ausgezeichnet. Durch eine bundesweit wohl einmalige Kooperation mit dem Leistungszentrum Potsdam konnte für alle Talente bzw. Kaderathleten die bereits sehr gute Förderung auf ein neues Level angehoben werden. Dies schlägt sich auf in den DHB-Nominierungen nieder. Mit insgesamt 10 NK 1 und einem NK2 Spieler wurde eine neue Bestmarke erreicht und damit zählt Berlin zu den führenden Bundesländern in der Nachwuchsarbeit des DHB.

Bei den deutschen Jugendmeisterschaften 2022 erreichte die B-Jugend der Füchse Berlin das Viertelfinale und die A-Jugend das Finale.

Gemeinsam haben die beiden Eliteschulen, das Schul und Leistungssport Zentrum Berlin und die Sportschule im Olympiapark – Poelchau-Schule, sehr erfolgreich am Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia teilgenommen. Bei den Mädchen belegte WK II trotz großer Verletzungsprobleme einen guten 4. Platz. In WK II konnte sogar zum ersten Mal der Titel des Bundessiegers geholt werden. Bei den Jungs belegten die Jüngeren in WK III einen sehr guten 3. Platz, während in WK II ein sehr dominierend herausgespielter 1. Platz belegt wurde.

Deutschland-Cup 2022 männlich Berlin

Zum wiederholten Mal wurde das wahrscheinlich sportlich hochwertigste Jugendturnier für männliche Auswahlmannschaften in Berlin erfolgreich durchgeführt. Nachdem man beim letzten Vergleich noch auf Grund von einigen verletzungsbedingten Ausfällen sich im Finale geschlagen geben musste, konnte man diesmal sehr souverän den Finalgegner aus Magdeburg deutlich mit 30:23 besiegen. Alle beteiligten Mannschaften lobten die gute Organisation durch den HVB, die gute Zuschauer Resonanz sowie die professionelle Live-Übertragung durch Solidsport.

Deutschland-Cup 2023 weiblich Sindelfingen

Beim Deutschland Cup im Januar 2023 kam die Auswahl des HVB, auf Grund einer sehr schweren Vorrunde und einiger verletzungsbedingter Ausfälle, leider nicht über einen 11 Platz hinaus.

Im Januar 2023 fuhren die HVB-Mädels der weiblichen HVB-Auswahl 2007 und jünger zum Deutschland Cup der Mädchen nach Sindelfingen. Wieder einmal musste sich der HVB in einer starken Gruppe behaupten. Mit dem Seriensieger Baden-Württemberg 1, HV Hessen und HV Thüringen, gab es nur starke Gegner zu bespielen. Im Kader der Berlinerinnen befanden sich insgesamt 7 Spielerinnen des jüngeren Jahrgangs 2008.

Nach Niederlagen gegen Württemberg und Hessen musste im letzten Spiel gegen Thüringen ein Sieg gelingen, um im oberen Tableau der Plätze 12 – 9 zuzuspielen. Diese gelang und im anschließenden Spiel gegen Niedersachsen verloren die Mädels knapp nach großem Kampf. Im letzten Spiel gegen HV Westfalen gelang ihnen ein versöhnlicher Abschluss und sie sicherten sich mit einem deutlichen Sieg den 11. Platz

Lehrwesen

Auch im Jahr 2022 konnten wir wieder, wie gewohnt unsere C-Lizenz-Ausbildungen abschließen. Auch das Angebot an Fortbildungen konnte wieder erhöht werden und unsere TrainerInnen nahmen diese rege wahr. Ein Highlight konnten wir im Februar dieses Jahres anbieten, als Jochen Beppler – Chef-Bundestrainer Nachwuchs – bei uns in Berlin zu Gast war. Sein Thema war das Tempospiel.

Nach einigen Jahren Pause können wir in diesem Sommer wieder eine B-Lizenz-Ausbildung anbieten. Wir begleiten 21 engagierte TrainerInnen auf dem Weg zu ihrer B-Lizenz. Das erste Lehrgangs-Wochenende ist bereits absolviert, die verbleibenden Einheiten werden an den kommenden Wochenenden durchgeführt.

Weitere Fortbildungen für das Kalenderjahr 2023 sind bereits in Planung. So wird es im Rahmen der U21-WM zwei große Fortbildungen in der Max-Schmeling-Halle geben.

Auch für das zweite Halbjahr sind Fort- und Ausbildungen in Planung. Alle Veranstaltungen im Lehrwesen sind in NuLiga und auf unserer Internetseite zu finden.

gez. Bob Hanning
Vizepräsident Leistungssport

Jahresbericht des Vizepräsidenten Recht

Im Berichtszeitraum gab es keine besonderen Vorkommnisse, die mein Tätigwerden erfordert hätten.

Juristisch zu begleiten waren vor allem die personelle Veränderung auf unserer Geschäftsstelle in Gestalt des Wegganges von Toni Büttner, und der Vertragsgestaltung mit dem neuen Geschäftsstellenleiter Paul Grund.

Diese beiden Aktivitäten verliefen aus juristischer Sicht problemlos.

Die angestrebte Schulung der Mitglieder unserer Gerichte konnte noch nicht durchgeführt werden, weil mit dem beabsichtigten Referenten aus verschiedenen Gründen keine Einigung auf einen Schulungstermin zustande kam. Es ist jetzt beabsichtigt, im 2. Halbjahr 2023 diese Schulung durchzuführen.

In guter Tradition erfolgten meine Aktivitäten in enger Zusammenarbeit mit dem Vizepräsidenten für besondere Aufgaben, sofern nicht lediglich Verträge zu unterzeichnen waren.

Dr. Hans-Joachim Wolf

Vizepräsidenten Recht

Jahresbericht des Vizepräsidenten Jugend & Entwicklung

Sehr geehrte Vertreter der Berliner Handball-Vereine und Spielgemeinschaften,
liebe Mitsreiterinnen und Mitsreiter der Handball-Jugend,

ich freue mich, dem diesjährigen Verbandstag meinen Bericht für das zurückliegende Jahr vorzulegen.

Seit der Zusammenführung der Ressorts Jugend und Entwicklung bündeln wir im Jugendausschuss jene Themenfelder, die zum Ziel haben, die Nachwuchsarbeit der Berliner Vereine und Spielgemeinschaften zu unterstützen und hierdurch möglichst viele aktuelle wie künftige Vereins-Mitglieder für die Sportart Handball zu begeistern.

Dazu zählen neben unseren langjährig etablierten Kooperationsprogrammen auch alle Maßnahmen und Initiativen, die Kinder und Jugendliche vor Ort bewegen und damit Lust auf Handball im Verein machen.

Gleichzeitig wollen wir die Rahmenbedingungen für ein Engagement im Verein verbessern und dadurch mehr Lust auf eine umfangreiche Beteiligung im Berliner Handball machen.

Wie wichtig mir dabei der Austausch mit allen Beteiligten ist, habe ich an dieser Stelle immer wieder betont und möchte auch weiterhin jeden dazu ermutigen, sich an diesem Dialog zu beteiligen. Denn nur so können wir gemeinsam besser werden. Und Gelegenheiten zum Austausch gibt es nun ja wieder reichlich.

Corona konnten wir hinter uns lassen und in der Zwischenzeit auch die meisten unserer Programme und Maßnahmen wieder aufnehmen. Und auch der Spielbetrieb läuft wie zuvor. Erst kürzlich konnten wir im Horst-Korber-Sportzentrum die Endspiele des Pokalspielbetriebs der Jugend wieder als Highlight zum Saisonabschluss veranstalten und alle Siegerinnen und Sieger gebührend feiern.

Vor allem aber freue ich mich über die großartige Entwicklung unserer Mitglieder- und Mannschaftszahlen – mit tollen Anstiegen im Kinderhandball sowie im unteren Jugendbereich.

Das ist großartig und spricht vor allem für Eure gute Arbeit sowie das Weitermachen während der Pandemie. Denn wir alle wissen, Kinder bleiben dem Handball erhalten, wenn er ihnen Spaß macht. Und diesen Spaß vermitteln die vielen engagierten Trainerinnen und Trainer vor Ort. Dafür sage ich Danke!

Danke an jeden Einzelnen von Euch für Euren persönlichen Einsatz für den Berliner Kinder- und Jugendhandball!

Ich kann die Bedeutung Eurer Arbeit für die Berliner Vereine und Spielgemeinschaften gar nicht genug hervorheben. Denn ohne Euer unermüdliches Engagement wäre es nicht möglich, den Handballsport in unserer Stadt so erfolgreich zu gestalten.

Besonders freut es mich, dass sich weiterhin auch viele junge Menschen engagieren. Ihre Begeisterung, Leidenschaft und Hingabe sind inspirierend und versprechen eine tolle Zukunft für den Handball in Berlin.

Wir werden daher auch weiterhin alle Anstrengungen unternehmen, um die jungen Engagierten zu unterstützen, ihr Potenzial zu entfalten und ihre Leidenschaft für den Handball zu fördern.

Darauf freue ich mich sehr.

Als Vorsitzender der Sportjugend Berlin darf ich mich seit nun fast zwei Jahren zusätzlich auch um die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im gesamten Berliner Sport kümmern und nehme die vielen positiven Erfahrungen aus der Handballwelt gerne mit.

Auch hier steht mir ein toller Vorstand zur Seite, der hoch motiviert für die Anliegen des Berliner Kinder- und Jugendsports eintritt und meine eigene Lust zum Engagement dadurch nur noch mehr steigert.

Gleichzeitig bin ich immer wieder begeistert davon, welchen hohen Stellenwert der Kinder- und Jugendsport im gesamten Landessportbund einnimmt. Eine weitere Parallele zum Handball-Verband: Denn auch das HVB-Präsidium steht stets an der Seite seiner Jugend.

Ich möchte mich daher ganz herzlich bei all denen bedanken, die mich dabei unterstützt haben, die Jugendarbeit im Handball-Verband Berlin nach vorne zu bringen und mir in meiner Aufgabe als Vizepräsident Jugend & Entwicklung immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Dies sind in erster Linie die Mitglieder des Jugendausschusses, das HVB-Präsidium sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle des HVB. Danke an Euch alle!

Ebenfalls danke ich unseren Partnern, Freunden und Förderern, namentlich dem Landessportbund und der Sportjugend Berlin, mithilfe deren Zuschüssen und Fördergeldern wir viele Projekte erst realisieren können.

Von einem langjährigen Partner verabschiede ich mich an dieser Stelle und sage gleichzeitig „Danke für eine tolle Zeit!“.

Für mich ist nach fast 15 Jahren Engagement auf Bundesebene die Zeit gekommen, Abschied von meinem Ehrenamt beim Deutschen Handballbund zu nehmen. Dies liegt zuerst an meinen zunehmenden beruflichen Verpflichtungen, gleichzeitig möchte ich aber auch meinen beiden Berliner Ehrenämtern angemessen gerecht werden.

Als ich 2008 mein Engagement beim DHB startete, wusste ich nicht, dass ich später einmal stellvertretender Vorsitzender der Jugendkommission und Mitglied des Bundesrates werden würde. Vor allem aber bin ich begeistert, welche tolle Entwicklung der DHB in dieser Zeit vollzogen hat und wie hoch der Stellenwert von Jugendarbeit und Engagementförderung mittlerweile ist.

Denn auch in dieser Funktion lag mir die Begleitung und Entwicklung von jungen Engagierten besonders am Herzen. Umso mehr freut es mich, dass meine potenzielle Nachfolgerin aus diesem Kreise kommt und wünsche ihr vor Herzen alles Gute und vor allem großen Spaß bei ihren Aufgaben.

Dem Berliner Kinder- und Jugendsport und insbesondere der Berliner Handballfamilie werde ich sicherlich noch eine Weile erhalten bleiben und freue mich auf die nächsten Jahre.

Einen Überblick über die Angebote des Ressorts Jugend & Entwicklung geben die folgenden Seiten.

Angebote des Ressorts Jugend & Entwicklung

Der Handball-Verband Berlin und auch seine Jugend verstehen sich als Dienstleister seiner Mitgliedsvereine. Dazu gestaltet das Ressort „Jugend & Entwicklung“ viele Angebote zur Unterstützung der Nachwuchsarbeit der Berliner Vereine und Spielgemeinschaften.

Ich freue mich daher besonders, dass wir für die hauptamtliche Betreuung dieser Themenfelder mit Svenja Wiegandt und Rikko Tuitjer mittlerweile zwei Mitarbeiter in der HVB-Geschäftsstelle haben und bedanke mich bei den beiden für ihre tolle Arbeit.

Projekt Schule/Verein

Im Rahmen des Projektes „Schule/Verein“ waren wir im vergangenen Jahr bei über 70 Berliner Grundschulen zu Besuch und erreichten damit rund 9.000 Kinder.

Für das Projekt werden Vereine in räumlicher Nähe zu Grundschulen angesprochen und Vereinstrainerinnen und -trainer in die Umsetzung eingebunden, um so nahtlose Übergänge in den jeweiligen Verein zu ermöglichen.

Für 2023 laufen bereits die ersten Kooperationen und weitere Schulen haben angefragt. Die HVB-Geschäftsstelle kümmert sich dabei um die Planung der Termine und wird sich rechtzeitig mit den zuständigen Vereinen in Verbindung setzen.

AOK-Grundschulaktionstage

Auch die AOK-Grundschulaktionstage wurden 2022 wieder durchgeführt. Neben vielen kleinen Aktionstagen, die in Zusammenarbeit mit unseren Berliner Vereinen und Spielgemeinschaften veranstaltet werden konnten, gab es auch in diesem Jahr wieder fünf zentrale Grundschulaktionstage.

In Kooperation mit dem Deutschen Handballbund und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wurden alle Berliner Grundschulen eingeladen, mit ihren Schülerinnen und Schülern den Hannibal-Pass abzulegen und so auch Lust auf aktives Handballspielen im Verein zu bekommen.

Insgesamt waren fast 1.700 Schülerinnen und Schüler dem Aufruf gefolgt und absolvierten die Mitmachparcours, während anwesende Vereinsvertreter und weiteren Multiplikatoren Kontakte zu Mannschaften und Trainingszeiten vermitteln und für sich warben.

E-Jugend Talentiade der Berliner Sparkassen

Im Bereich der E-Jugend fanden zu Beginn des Jahres wieder unsere Talentiaden als große Highlight-Veranstaltungen für den männlichen und weiblichen Bereich statt.

Über mehrere Monate durch die E-Jugend Koordinatoren sowie Mitarbeiter der HVB-Geschäftsstelle vorbereitet und finanziell unterstützt durch die Berliner Sparkasse, standen Spaß und Vielseitigkeit des Handballs im Vordergrund.

Mit zentraler Abnahme der koordinativen Übungen sowie großer Siegerehrung verbindet die Talentiade handballspezifisches Training mit der Freude am Sport und verfolgt das Ziel, Kinder langfristig für den Handball zu begeistern.

Mini WM im Rahmen der U21 WM in Berlin

Play the Future! Unter diesem Motto findet vom 20. Juni bis 2. Juli 2023 die offizielle IHF Men´s U21 Handball-Weltmeisterschaft in Deutschland und Griechenland statt. Ein wichtiger Meilenstein für den Handballnachwuchs im Rahmen des „Jahrzehnt des Handballs“.

Im Vorfeld des Turniers stehen die Stars von morgen im Fokus. Der Handball-Verband Berlin richtet in diesem Rahmen gemeinsam mit dem Deutschen Handballbund e.V. (DHB) die erste bundesweite Mini-Weltmeisterschaft aus, bei der Schulmannschaften der Jahrgangsstufe 3 den offiziellen U21-WM Spielplan nachspielen und so auch die Berliner Mini-Weltmeister*innen küren werden.

An der Mini-WM 2023 im Handball-Verband Berlin können Schul-Handballmannschaften der Jahrgänge 2013 und jünger teilnehmen. Es wird im 4+1 Modus in gemischten Mannschaften gespielt. Eine Mannschaft besteht dabei aus mindestens 7 und maximal 10 Spielerinnen oder Spielern.

Während die Vorrunden bereits stattfanden, wird die Finalrunde am spiefreien Tag der U21 WM, dem 30.06.2023, in der Max-Schmeling-Halle ausgetragen. Auf die 8 teilnehmenden Teams wartet damit ein Highlight, welches die Schulklassen hoffentlich nie vergessen werden.

Mit-Mach-Aktion zur U21 WM

In Kooperation mit dem DHB, dem HV Brandenburg und der Agentur Pie5 bieten wir Grundschulklassen zudem die Möglichkeit die Spiele der U21 WM zu sehen, und gleichzeitig den Handball auch selbst zu erleben. Auf dem Vorplatz der Max-Schmeling warten Handball Mitmach-Aktionen auf die Kinder.

Alle anderen Schulkinder werden von uns auch zu den Spielen der U21 WM eingeladen. Der Besuch der Spiele ist für die Kinder und die betreuenden Personen bzw. Lehrkräfte kostenfrei. Der Spielplan wurde so gestaltet, dass der Besuch der WM vormittags bzw. mittags möglich ist.

Handballschule

Nachdem die letzten beiden Jahre keine Handballschule angeboten wurde, starteten wir in diesem Jahr wieder mit der Planung. Zum Ende der Sommerferien soll wieder ein Trainingscamp für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren angeboten werden. Zusätzlich ist auch für die Herbstferien eine Handballschule in Planung. Die genauen Informationen werden euch bei Zeiten über die Geschäftsstelle erreichen.

Beachhandball

Die Beachhandballturniere der Handballjugend und das Turnier der Berliner Schulen erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. In 2022 fanden die Spiele erneut auf der Anlage von BeachMitte statt. In diesem Jahr werden die Turniere im Sportpark der Füchse Berlin Reinickendorf durchgeführt.

Jeweils über 40 Schul- und Jugendmannschaften haben sich bereits gemeldet und am ersten und zweiten Juni-Wochenende die Berliner Meister der D- bis A-Jugend ausgespielt.

Jugendspielbetrieb

Der Berliner Meisterschafts- und Pokalspielbetrieb wird im Handball-Verband Berlin durch die Technische Kommission geregelt. Dem Jugendausschuss obliegt hierzu die Einteilung aller gemeldeten Jugendmannschaften in leistungsgerechte Spielklassen sowie die Organisation und Abwicklung der dafür notwendigen Qualifikationsspiele.

Seit dem vergangenen Jahr erlauben es unsere Regelungen, dass alle interessierten Mannschaften (auch ohne Erreichen der dafür notwendigen Punkteanzahl) an den Qualifikationsspielen teilnehmen dürfen, insofern sie einen entsprechenden (formlosen) Antrag formulieren.

Wir erhoffen uns damit, durchweg sportliche Entscheidungen zur Besetzung von ausgewogenen Spielklassen im Jugendbereich herbeizuführen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle den Mitgliedern der Technischen Kommission sowie insbesondere bei den Spielleitenden Stellen der Jugend, Eberhard Altmann und Kevin Fahl – für die stets konstruktive Zusammenarbeit.

E- & F-Jugend

Zum guten Gelingen des Spielbetriebs der Jüngsten trugen wieder die vielen Staffelnbetreuer aus dem Kreis der beteiligten Trainer bei, denen wir herzlich danken. Sie erleichtern durch ihren ständigen direkten Kontakt zu den Vereinen vor Ort den HVB-Verantwortlichen die Arbeit ganz erheblich und sorgen auch mit für einen harmonischen Ablauf des Spielbetriebes.

Mein besonderer Dank gilt unseren HVB-Koordinatoren im E- & F-Jugend-Bereich, Martina Stampka, Thomas Schwartz und Anselm Kalus. Sie alle tragen mit großartigem Engagement zum reibungslosen Ablauf des Staffelspielbetriebs bei.

Jugendleistungssport

In Zusammenarbeit mit dem Ressort Leistungssport und unserem Landestrainer Christian Fitzek ist das Ressort Jugend für die Betreuung der Auswahlmannschaften zuständig, sowie für das Beraten in Schul-, Lebens- und Laufbahnfragen.

Allen Mannschaften sowie Spielerinnen und Spielern gratulieren wir zu den erreichten Zielen und bedanken uns bei den entsprechenden Trainern und Betreuern. Unser besonderer Dank gilt zudem den Eltern der Spielerinnen und Spieler für ihre unermüdliche Unterstützung ihrer Kinder.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle ebenso dem Schul- und Leistungssportzentrum Berlin sowie der Sportschule im Olympiapark für die hervorragenden Rahmenbedingungen, die es vielen Talenten erst ermöglichen, Schule und Leistungssport miteinander zu verbinden.

Jugendsprecher

Als Modell der Engagement-Förderung und zur Stärkung der Partizipation junger Menschen hat der Handball-Verband Berlin ein Jugendsprecher-Team.

Der vergangene Jugendtag hat dazu Emelie Ludewig (VfL Lichtenrade) und Felix Schütze (BSV 1892) zu den Jugendsprechern des Handball-Verbandes gewählt. Unsere ehemalige Jugendsprecherin, Josefine Gorka (Berliner TSC) ist darüber hinaus als Jugendsprecherin auf Ebene des DHB aktiv.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen drei und freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

Dankeschön

Abschließend bedanke ich mich ausdrücklich noch einmal bei jedem Einzelnen von Euch für Euren persönlichen Einsatz für den Berliner Jugendhandball und möchte auch weiterhin jeden ermutigen, sich in die Verbandsarbeit einzubringen. Nur so kommen wir gemeinsam voran.

Macht weiter so!

gez. Christian Krull
Vizepräsident Jugend & Entwicklung

Jahresbericht des Vizepräsidenten für besondere Aufgaben

Ich zitiere zunächst der Einfachheit halber auszugsweise meinen letzten Bericht:

„Im Vergleich zum Bericht zum letzten Verbandstag haben sich meine Tätigkeiten nicht grundlegend verändert. Wiederum habe ich im Wesentlichen nicht dem Alltagsgeschäft unterliegende Vorgänge begleitet, regelmäßig in Zusammenarbeit mit meinen Präsidiumskollegen (...).

Dazu zählten die notwendigen Anmeldungen zum Handelsregister nach dem letzten Verbandstag, (...), interne Stellungnahmen zu Entscheidungen der Sportgerichte und die Prüfung von Sachverhalten dahingehend, ob Verfahren einzuleiten sind und welche Gremien gegebenenfalls zuständig sind (...).

Zudem habe ich im Rahmen der Präsidiumssitzungen, aber auch außerhalb von diesen in verschiedenen Angelegenheiten der Geschäftsstelle, dem Präsidium und ehrenamtlichen Mitarbeitern beratend zur Seite gestanden.

Mein Dank gilt insbesondere allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, meinen Kollegen im Präsidium und unserem Geschäftsführer sowie allen Mitarbeitern auf der Geschäftsstelle.“

Ergänzen kann ich Folgendes:

Die erfreulicherweise erfolgreiche Suche nach einem neuen Geschäftsstellenleiter habe ich nicht nur durch die Teilnahme an Bewerbungsgesprächen, sondern auch durch die Erstellung und Aktualisierung des Arbeitsvertrages durch meine beruflichen Mitarbeiter begleiten dürfen.

Zudem konnte ich die Vorbereitung der Gründung einer Spielgemeinschaft durch Hinweise zur vertraglichen Gestaltung unterstützen.

Für eine Grundschule habe ich über unseren Präsidenten (vielen Dank für die Unterstützung auch an dieser Stelle) veranlassen können, dass seitens des DHB Freikarten für die U21 WM für die Sieger eines Sportwettkampfs zur Verfügung gestellt wurden.

gez. Björn Sendke

Vizepräsident für besondere Aufgaben

Jahresbericht des Schiedsrichterwartes

Liebe Mitglieder des Verbandstages,

es ist befreiend, nach einer doch langen Zeit der Ein- und Beschränkungen die Saison 2022/2023 wieder unter normalen Bedingungen stattfinden zu lassen. Trotzdem gab es bei allen positiv zu nennenden Ereignissen auch solche, die kritisch waren und hinterfragt werden müssen.

Insgesamt kann in der fast abgelaufenen Saison jedoch ein positives Fazit gezogen werden. Die Vorbereitung und der Einstieg in die Saison verliefen trotz einzelner Beschränkungen relativ reibungslos. Diverse Turniere konnten dank der frühzeitigen Anfragen der Vereine beim Ausschuss mit Schiedsrichtern, vor allem für unsere Nachwuchs- und Jungschiedsrichter, zur Vorbereitung auf die Saison genutzt werden. Im Rahmen der Ansetzungen innerhalb der Saison muss positiv angemerkt werden, dass die Vereine ihre Spieltage ansetzungsfreundlicher gestaltet haben. So war es häufig – leider nicht immer – möglich, Doppelansetzungen vorzunehmen und so effizienter die offenen Spiele mit angesetzten Schiedsrichtern abzudecken. Leider kam es allerdings auch in dieser Saison wieder aufgrund des weiter bestehenden Schiedsrichtermangels, Krankheit oder Spielverlegungen zu spontanen Ab- und Umsetzungen. Auch aus der Oberliga kamen vermehrt Nachfragen an den HVB, kurzfristig offene Spiele mit Schiedsrichtern zu besetzen. Im Zuge dessen möchte ich mich bei allen Schiedsrichterkolleginnen und -kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken, nicht nur Spiele im Rahmen der normalen Ansetzungen wahrzunehmen, sondern auch aufgrund unserer stetigen auch kurzfristigen Nachfragen Spiele zu übernehmen. So kam es teilweise auch in dieser Saison dazu, dass Kolleginnen und Kollegen mehr als 50 Spiele geleitet haben, sei es allein oder im Gespann. Vielen, vielen Dank daher an alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter für ihren Einsatz!

Die Schiedsrichtersituation in Berlin ist dabei weiterhin stark angespannt. Noch immer sind die Mindermeldungen zu hoch und es stehen nicht genug Ehrenamtliche auf dem Feld, damit alle Spiele abgedeckt werden können. Derzeit haben 314 Personen eine Schiedsrichterlizenz, davon sind 251 männlich und 63 weiblich (Stand: 26.04.2023). Im DHB ist der Handball-Verband Berlin gut vertreten. Im DHB-Elitekader stellt der HVB mit Thöne/Zupanovic, Blümel/Loppaschewski und Fedtke/Wienrich drei Teams. Im DHB-Nachwuchskader pfeifen Kittel/ Scharfe für den HVB. Unser Mischgespann im Bundesligakader kam diese Saison aus sportlichen Gründen seitens des Gespannspartners von Matthes Westphal nicht zum Einsatz und steht auch in der kommenden Saison nicht zur Verfügung. Im Perspektivkader des DHB sind unsere Gespanne Köppen/Preibsch, Odabas/van Os und Füllner/Schütze vertreten. Das Gespann Matzken/Morawietz musste sich aus beruflichen Gründen zurückziehen. Aufgrund noch anstehender Sitzungen der Ausschüsse im DHB lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch keine belastbaren Erkenntnisse vor, wie sich Auf- und Abstiege in den DHB-Kadern gestalten. Lediglich die 3. Liga tagte bereits im Mai 2023. Hier kann festgestellt werden, dass sich unser Damengespann Förster/Förster gut in der 3. Liga etablieren konnte. Des Weiteren schafften unsere Aufsteiger aus der Oberliga Jedrzejak/Schaper den Sprung in den Standardkader in dieser Saison.

Damit ist der HV Berlin auf nationaler Ebene insgesamt weiter gut vertreten, jedoch nicht mehr so präsent, wie es vor einigen Jahren noch der Fall gewesen war. Hieran wollen wir jedoch anknüpfen, um allen interessierten Personen zu zeigen, dass es sich lohnt, sich als Schiedsrichter in Berlin zu engagieren und eine entsprechende Laufbahn einzuschlagen; an Vorbildern dürfte es dahingehend nicht mangeln. Auch sind wir weiter bemüht, junge talentierte Gespanne entsprechend zu fördern und zu fordern.

Dies ist insbesondere auch notwendig, da im DHB beschlossen worden ist, die Aufstiegsregelung in die 3. Liga zu ändern. Damit steigt nicht jedes erstplatzierte Gespann einer Oberliga bzw. Landesverbandes in die 3. Liga auf, sondern muss sich einer Sichtung unterziehen und sich dabei gegen die anderen Gespanne innerhalb eines Rankings durchsetzen. Jungen Gespanne ist weiterhin über Sichtsungsmaßnahmen des DHB die Möglichkeit über den Perspektivkader geöffnet; diese müssen sich jedoch innerhalb des jeweiligen Handballverbandes beweisen.

Um dem Schiedsrichtermangel verstärkt entgegenzuwirken, hat der Schiedsrichterausschuss seine Bemühungen, mehr Ausbildungen anzubieten, verstärkt. In der Hinsicht konnten wir im Oktober 2022 24 Unparteiische neu ausbilden. Im Jahr 2023 haben wir bis dato zwei Ausbildungen mit großer Unterstützung der Spielgemeinschaften SG Hermsdorf-Waidmannslust und SG OSF angeboten. Im Rahmen dieser Ausbildungen konnten 42 neue Rookies ausgebildet werden. Eine weitere Ausbildung hat nunmehr begonnen und wird Mitte Juni durch Unterstützung der Vereine im Prenzlauer Berg abgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung haben 30 Handballerinnen und Handballer ihr Interesse an der Schiedsrichterausbildung bekundet.

Dem Schiedsrichterausschuss ist es in den vergangenen Jahren gelungen, die Schiedsrichterzahlen sukzessive zu steigern. Hatten wir im Vergleichsjahr 2021 noch 281 Unparteiische, so sind nunmehr bereits 314 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Auch im Hinblick auf die deutlich höhere Anzahl an Schiedsrichtern im Jahr 2020 (309), sind wir auf einem guten Wege, deutlich mehr Schiedsrichter für das herausragende Ehrenamt zu gewinnen.

Insbesondere möchten wir unseren Coaches und Beobachtern danken, die es ermöglicht haben, circa 120 Feedbacks zu geben. Darauf entfallen ungefähr zwei Drittel auf unsere Leistungs- und Nachwuchsschiedsrichter und ein weiterer Großteil auf unsere Rookies.

Um hier auch die Wichtigkeit der Schiedsrichterausbildung zu betonen, hat die TK beschlossen, dass ab der Saison 2023/2024 Spiele innerhalb der HVB-Zuständigkeit bei denen mindestens drei Spieler oder Spielerinnen einer Mannschaft an einer HVB-Schiedsrichterausbildung teilnehmen, kostenfrei und ohne Zustimmung des Gegners verlegt werden können. Daher wollen wir unter Berücksichtigung der bestehenden Ressourcen weitere Ausbildungen in diesem Jahr stattfinden lassen. Bitte macht hierzu erneut in Euren Mannschaften Werbung, damit wir gemeinsam der Problematik unbesetzter Spiele und kurzfristiger Schiedsrichtersuche begegnen können. Wendet Euch auch gern an uns, wenn Ihr eine Ausbildung bei Euch im Verein ausrichten könnt.

Als kleines Highlight in dieser Saison konnten wir erneut in enger Zusammenarbeit mit dem DHB und den Füchsen Berlin wieder in den Austausch mit Schiedsrichtern aus dem DHB-Elitekader gehen. Als Gast des Austauschs konnten wir die Leiterin des DHB-Schiedsrichterwesens, Jutta Ehrmann-Wolf, gewinnen. In einem Impulsvortrag kam sie dabei auf die Vorzüge der Schiedsrichterlaufbahn am Beispiel der beiden besten Gespanne in Deutschland zu sprechen. Um die 100 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter aus Berlin und Brandenburg nahmen an diesem Ereignis teil. Ein großer Dank sei an dieser Stelle an Bob Hanning und die Füchse Berlin gerichtet, die mit Räumlichkeiten für die Veranstaltung und adäquaten Platzkarten den Tag mit zu einem Erfolg machten.

Doch auch andere Veranstaltungen fanden mit Beteiligung von Berliner Schiedsrichtern statt. Hervorzuheben ist hier das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ oder die im Juni 2023 erstmals in Berlin stattfindenden Special Olympics World Games 2023 in Berlin. Auch hier kamen bzw. kommen Berliner Schiedsrichter zum Einsatz.

Wie bereits angekündigt, gab es auch einige Ereignisse in der noch laufenden Saison, die uns nachdenklich stimmten. So hat der Handball-Verband Berlin Geldbußen und Technische Delegierte auf Kosten der jeweiligen Vereine aufgrund von Vorkommnissen insbesondere gegen minderjährige Schiedsrichter ausgesprochen und angesetzt. Ich kann an dieser Stelle nur betonen, dass der HVB mit all seinen Gremien weiter entschlossen gegen Unsportlichkeiten insbesondere gegenüber minderjährigen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern vorgehen wird.

Doch auch im Schiedsrichterwesen hat der Verband insgesamt 15 Bescheide gegen Schiedsrichterinnen oder Schiedsrichter ausstellen müssen, insbesondere aufgrund verspäteter oder fehlender Absagen von Ansetzungen. Auch hier sensibilisieren wir unsere Kolleginnen und Kollegen, damit sich die Vereine mit angesetzten Schiedsrichtern darauf verlassen können, dass ihre Spiele entsprechend geleitet werden.

Insgesamt zeigt sich, dass das Schiedsrichterwesen des HVB deutschlandweit sehr präsent ist und sich unseres Erachtens trotz alledem auf einem guten Weg befindet. Insbesondere unsere jungen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter des Perspektivkaders konnten zuletzt auf sich aufmerksam machen. Neben Füllner/Schütze und Odabas/van Os, die im Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft der weiblichen B-Jugend eingesetzt waren, machen Joshua Köppen und Luka Preibsch durch ihre Halbfinalansetzung in der Deutschen Meisterschaft der männlichen B-Jugend auf sich aufmerksam. Mit Unterstützung unserer vielzähligen Coaches und Beobachter sind wir auf einem guten Weg, allen Berliner Schiedsrichtern, soweit gewünscht, Feedback zu geben.

gez. Christian Kroll
Schiedsrichterwart

Jahresbericht des Ehrungsausschusses

Im Berichtszeitraum sind der Sportkamerad Peter Johannes am 23.07.2022 sowie der Sportkamerad Horst Vogel Anfang Mai 2023 aus gesundheitlichen Gründen von ihren Ämtern als Beisitzer bzw. Vorsitzender des Ehrungsausschusses zurückgetreten.

Ich danke beiden Sportkameraden herzlich für ihre in den vielen Jahren geleistete Arbeit in diesem Gremium.

Von einer kommissarischen Nachbesetzung der beiden Funktionen wird in Absprache mit dem Präsidium auf Grund des im Jahr 2024 stattfindenden (Wahl-) Verbandstages verzichtet.

Anfang 2023 hat der Handball-Verband Berlin erneut seine Vereine und Verbandsgruppen aufgerufen, Sportkameradinnen und -kameraden zu benennen, die für eine Ehrung durch den HVB, den DHB und/ oder den LSB in Frage kommen.

Mit den eingegangenen Anträgen befasste sich der Ehrungsausschuss im Beisein des Präsidenten Thomas Ludewig und des neuen Geschäftsstellenleiters Paul Grund in seiner Sitzung am 09.05.2023 auf der Geschäftsstelle des Handball-Verbandes Berlin.

Vom Präsidium, dem Schiedsrichterausschuss und den Vereinen Hellersdorfer Athletik-Club Berlin e.V. und SG AC/Eintracht Berlin sind Anträge auf Verleihung der HVB-Ehrendadel in Gold (5), Silber (1) und Bronze (23) eingegangen, die -bis auf einen Antrag (der genannte Sportkamerad wurde bereits 2021 geehrt)- allesamt positiv beschieden worden sind.

Seitens des Präsidiums ist auch in diesem Jahr vorgesehen, die Ehrungen im Rahmen einer kleinen Festveranstaltung vorzunehmen.

Daneben wurden vom Handball-Verband Berlin insgesamt fünf Anträge auf Verleihung der Ehrendadel des Landessportbundes Berlin in Gold, Silber oder Bronze eingereicht.

Abschließend danke ich meinen Mitstreitern Dieter Bacinski und Oliver Heinrich für ihre Tätigkeit sowie die gute und sportkameradschaftliche Zusammenarbeit.

gez. Michael Kulus
Beisitzer im Ehrungsausschuss

Jahresbericht des Verbandssportgerichtes

Im Berichtszeitraum vom 01.04.2022 bis 15.05.2023 wurden von den Vereinen sechs Einsprüche eingelegt, fünf gegen Bescheide der Spielleitenden Stelle, einer gegen die Wertung des Spiels.

Vier Einsprüchen gegen Bescheide der Spielleitenden Stellen wegen fehlender Tatbestände bzw. wegen fehlender Entscheidungsgründe wurden stattgegeben.

Ein Einspruch gegen einen Bescheid der Spielleitenden Stelle wurde zurückgewiesen.

Ein Einspruch gegen die Wertung eines Spiels wurde zurückgezogen.

Alle ausführlichen Entscheidungen des Verbandssportgerichts können im Internet nachgelesen werden.

Meinen Besitzern im Verbandssportgericht, Günter Braun, Lutz Führer, Alan Schaban und Christian Kroll sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle danke ich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

gez. Heinz-Dieter Bornemann

Vorsitzender des Verbandssportgerichts

Jahresbericht des Verbandsgerichtes

Im Berichtszeitraum vom 01.04.2022 bis 31.03.2023 hat das Verbandsgericht über zwei Rechtsmittel zu entscheiden gehabt.

1.

Mit Urteil vom 31.08.2022 (VG 2/22) wurde der Berufung stattgegeben. Der Einspruch gegen einen Bescheid der spielleitenden Stelle, das Spiel mit Spielverlust der nicht angetretenen Stelle Mannschaft zu werten, war nicht formgerecht eingelegt worden, weil aus der Unterzeichnung des Einspruchs weder der Name noch die Funktion des Unterzeichnenden erkennbar war.

In der Entscheidung ging es außerdem inhaltlich im Wesentlichen um die Frage, wann ein Antrag auf Spielverlegung aus triftigem Grund abgelehnt werden kann und damit ein Nichtantritt trotz dreier vorgeschlagener Alternativtermine zum Spielverlust führt. Nach Nr. 5.4.3.2. der Durchführungsbestimmungen des HVB hat der gegnerische Verein beim Antrag auf Terminsverlegung einen der vorgeschlagenen Termine innerhalb einer Woche über „nuliga“ zu bestätigen. Eine Ablehnung darf nur aus triftigem Grund erfolgen. Das war hier nach Rechtsauffassung des Verbandsgerichts nicht der Fall.

2.

Mit Urteil vom 24.01.2023 (VG 1/23) wurde eine Berufung zurückgewiesen. Es ging hier um die Frage, ob die Änderung des § 55 Abs. 3 DHB-SpO durch den Verbandstag des HVB wirksam beschlossen wurde. Das war der Fall. Danach wurde die Regelung für Spieler/innen, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, unterhalb der Oberliga-Ostsee-Spree eingeschränkt und somit ein „Festspielen“ in Erwachsenenmannschaften in allen Ligen unterhalb der Oberliga Ostsee-Spree möglich. Somit durfte ein Spieler, der das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte aber schon an Meisterschaftsspielen der 1. Mannschaft in der Verbandsliga, nicht mehr in der 2. Mannschaft in der Bezirksliga eingesetzt werden, da er in der 1. Mannschaft „festgespielt“ war.

Meinen Beisitzern im Verbandsgericht, Andreas Kessel, Karsten Dähne und Marcel Kasten sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle danke ich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Christian Berg

-Vorsitzender des Verbandsgerichts-

Jahresberichte des Ressorts Finanzen und der Kassenprüfer

Jahresbericht der Vizepräsidentin Finanzen

Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, den Mitgliedern des Präsidiums, des Finanzausschusses und den Kassenprüfern ist, wie auch in den letzten Jahren gut. Ich bedanke mich hiermit bei allen Akteuren, ohne Euch wäre das alles nicht möglich.

Ein besonderer Dank geht auch in diesem Jahr wieder an Thomas Ludewig, der die Arbeiten im Bereich Finanzen in der Geschäftsstelle weiterhin mit abgedeckt hat.

Dank der abflachenden Corona-Pandemie konnten wir die Saison 2022/2023 vollständig ausspielen. Veranstaltungen waren wieder möglich und die damit einhergehenden Ein- und Ausgaben finden sich in den Zahlen wieder.

Die Berichterstattung erfolgt mittels Zahlen aus

- der Einnahmen-/Ausgabenrechnung der Jahre 2020 bis 2022, sowie
- dem Haushaltsplan für 2023 im Vergleich zu den abgeschlossenen Haushaltsjahren 2021 und 2022

Die Planzahlen und Soll-/Ist-Vergleiche wurden dem Finanzausschuss mehrmals im abgelaufenen Prüfungszeitraum zur Verfügung gestellt. Die Prüfung der Belege erfolgte durch die Kassenprüfer und den Steuerberater.

Die Jahresabschlussunterlagen können von den Vertretern der Vereine und Spielgemeinschaften des HVB jederzeit nach Steuerberaterprüfung in der HVB-Geschäftsstelle eingesehen werden.

In den Arbeitsunterlagen zum 65. Verbandstag befinden sich die Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2020 bis 2022 mit dem Stand nach der Steuerberaterprüfung und der Haushaltsplan 2023.

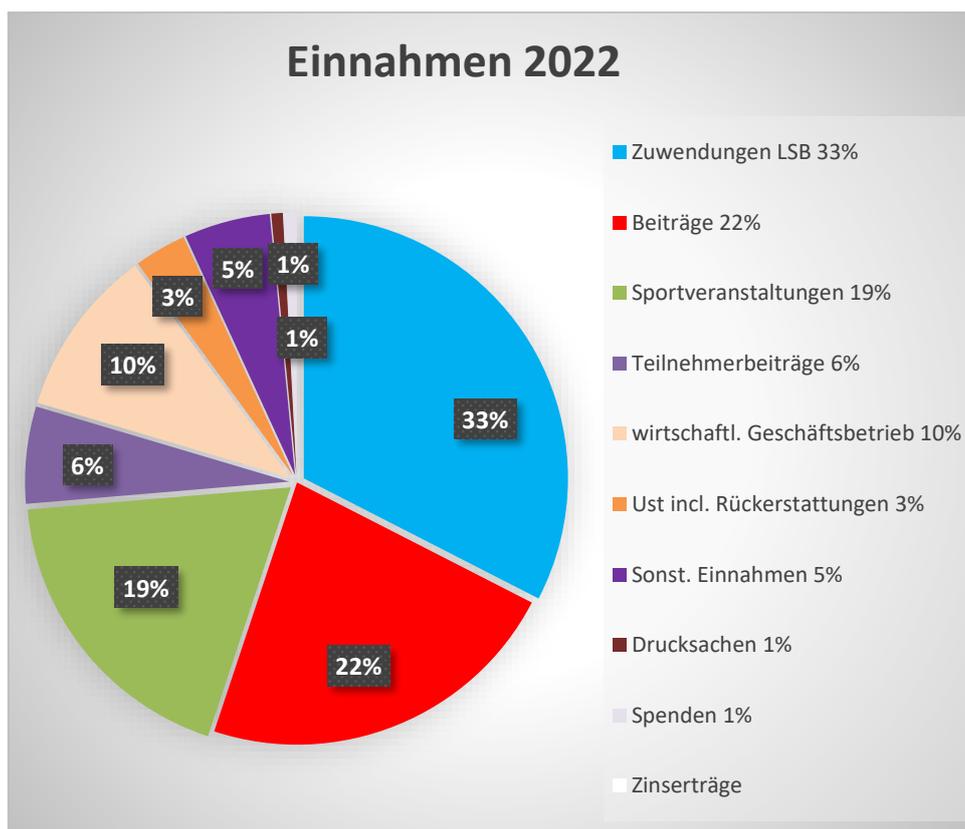
Der folgende Bericht basiert auf den Zahlen nach Steuerberaterprüfung.

Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2022:

Die **Gesamteinnahmen** von TEUR 694 (Vorjahr TEUR 597) setzen sich im ideellen Bereich aus Beiträgen (22%) sowie aus Zuwendungen des Landessportbundes Berlin (33%) zusammen. Einnahmen aus Sportveranstaltungen lagen bei (19%). Einnahmen aus Drucksachen war keine ausschlaggebende Haushaltsposition (unter 1%). Hinzu kommen die Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (10%), Teilnehmerbeiträge (6%), Spenden (1%), sonstigen Einnahmen (5%) und USt (3%).

Die größeren Abweichungen zum Abschluss 2021 ergeben sich aus:

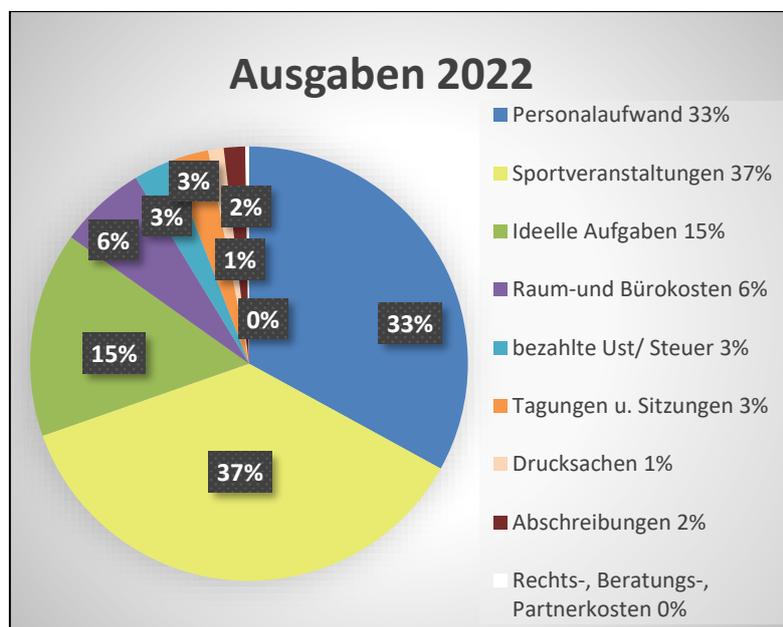
- Beiträge - Ordnungsbeiträge (+TEUR 9,6)
- Sonstige Einnahmen (-TEUR 36) – kein Kurzarbeitergeld mehr
- Sonstige Einnahmen (-TEUR 17) – Auslagenerstattungen
- Teilnehmerbeiträge (+TEUR 20) – wieder Maßnahmen möglich
- Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (+TEUR 16) – Sponsorenleistungen teilweise aus 2021
- Sportveranstaltungen (+TEUR 68) – doppelter Deutschland-Cup Frühjahr / Winter 2022



Die **Gesamtausgaben** von TEUR 804 (Vorjahr TEUR 554) setzen sich aus dem Personalaufwand (33%), Raum- und Bürokosten (6%), Ideelle Ausgaben (15%), Sportveranstaltungen (37%), Kosten für Tagungen und Sitzungen (3%), Abschreibungen (2%), Druckkosten (1%) und bezahlte USt (3%) zusammen.

Die größeren Abweichungen zum Abschluss 2021 ergeben sich aus:

- Personalkosten (+TEUR 44) – Werte auf dem Stand, wie vor Corona 2019
- Raum- und Bürokosten (+TEUR 15) – Mehrkosten in fast allen Einzelpositionen/ erhöhte Ausgaben für Homepage und PC-Lizenzen/ -Programme
- Sonstige Ausgaben (-TEUR 35) – keine Teilrückzahlung Beiträge, wie im Vorjahr, weniger Kosten für Schnelltests, aber wieder Kosten für Maßnahmen (Schiedsrichter-Maßnahmen, Schule/Verband, Ehrungen BSR Zertifikate, Ehrungen/ Jubiläen/ Präsente)
- Sportveranstaltungen allgemein (+TEUR 50) – Wiederveranstaltung Deutschland-Cup 2x (+TEUR 168)
- Rechts- und Beratungskosten und Vorsteuer – umsatzabhängig



Die Ausgaben waren um fast TEUR 56 höher als geplant, die Einnahmen lagen unter den Planzahlen um knapp TEUR 14, sodass wir das Jahr 2022 statt mit einem geplanten Defizit von TEUR 40,8, mit einem Defizit von TEUR 110 abschließen mussten. Bei den Einnahmen konnten wir zwar die Beiträge und Zuwendungen wieder steigern, aber bei den Sportveranstaltungen flossen Teile der Einnahmen vom Deutschland-Cup erst in 2023. Im Gegenzug fielen höhere Kosten für Sportveranstaltungen an und bei den Bürokosten standen höhere Ausgaben für Homepage und PC-Lizenzen/ - Programme an

Das Anlagevermögen wurde mit TEUR 12 abgeschrieben.

Der HVB-Haushalt wurde zu 67 % aus eigenen Einnahmen (TEUR 468) und aus Zuschüssen 33 % (TEUR 226) bestritten. Somit haben wir den Stand von vor Corona mit 2/3 der Einnahmen aus eigenen Einnahmen und 1/3 aus Zuschüssen wieder erreicht.

Planung 2023

Wie in der Vergangenheit können Zahlungsverpflichtungen aus den aktuellen Bank- und Kassenbeständen bis zur Mitte des Jahres gedeckt werden. Die öffentlichen Mittel werden bis spätestens zur Jahresmitte an uns überwiesen und die Mannschaftbeiträge der Vereine und Spielgemeinschaften des HVB sind auf das III. Quartal und die Spielklassenbeiträge auf das IV. Quartal terminiert.

Die dem Finanzausschuss vorgelegte Planung 2023 basiert auf den Abschlusszahlen des Vorjahres, den Erfahrungswerten vor „Corona“ und den zugesagten Mitteln durch den LSB. Der Haushalt ist nach dem bisher bekannten Kenntnisstand und auf der Basis eines vorsichtigen Wirtschaftens erstellt worden. Den geplanten Einnahmen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes, sowie für die Personal- und Sachaufwendungen liegen Verträge zu Grunde.

Die erheblichen Abweichungen bei den Sportveranstaltungen resultieren aus dem zweimal stattfindenden Deutschland-Cup (Frühjahr 2022 / Nachholung Deutschland-Cup 2021 & regulärer Deutschland-Cup Winter 2022) und der Verschiebung der Einnahmen erst in 2023.

Ausblick

Um die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit des HVB gewährleisten zu können, müssen wir nach wie vor gemeinsam versuchen, die Mitglieds- und Mannschaftszahlen zu festigen. Die Einnahmen aus dem sportlichen Zweckbetrieb müssen gefestigt und weiter ausgebaut werden.

Mit den bisherigen Beiträgen der Vereine können die avisierten Beitragserhöhungen durch den LSB und DHB zukünftig nicht geschultert werden. Über eine Anpassung der Vereinsbeiträge muss dringend beraten und abgestimmt werden.

Vielen Dank an Bob Hanning, der immer wieder Kontakte zu neuen Partnern herstellt.

Ein großes Dankeschön geht aber natürlich an alle Partner und Sponsoren, die dem Berliner Handballsport, die Treue gehalten und uns auch weiterhin die Unterstützung zugesagt haben:

gez. Birgit Staude
Vizepräsidentin Finanzen

Jahresbericht des Finanzausschusses

Gemäß dem Auftrag der im HVB geltenden Finanzordnung (FinO, § 12) haben die Mitglieder des Ausschusses Finanzen die zuständigen Verbandsgremien in anstehenden Finanzangelegenheiten, bei der Aufstellung, Abwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes sowie in wirtschaftlich bedeutenden Fragen beraten.

In Vorbereitung des Verbandstages 2023 haben wir uns zur Lage und zum Jahresbericht 2022 am 24.04.2023 nochmals im Finanzausschuss abgestimmt. Gegenstand der Diskussion war auch die aktuelle HVB Vermögensrechnung, die Einnahmen- und Ausgabenübersicht und die Begründung von Abweichungen sowie die Planung für den Haushalt 2023.

In den Sitzungen des abgelaufenen Geschäftsjahres haben wir außerdem die Plan-Ist-Abweichungen in einzelnen Quartalen hinterfragt und uns ausführlich über die aktuelle Situation der öffentlichen Zuwendungen durch den LSB, die jeweilige Liquidität und Einsparpotenziale des HVB informieren lassen und Empfehlungen ausgesprochen.

Die Auswirkungen der Corona-Krise waren auch Bestandteil unserer Bewertung. Das betraf sowohl die Einnahmeausfälle wie die Berechtigung von Zuschüssen und anderen Corona-Hilfen.

Der Ausschuss empfiehlt wieder allen Vereinen und SG`en, die breite Angebotspalette an Projekten im HVB zur Unterstützung in der Mitgliederwerbung und –pflege zu nutzen.

Hier steht auch das Angebot des Präsidiums im besonderen Fokus, allen Vereinen und SG`en vor Ort mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Die Mitgliederanzahl ist ein wichtiger Indikator für Zuschüsse vom LSB an die angeschlossenen Verbände.

Empfehlungen an den Verbandstag 2023

Der Ausschuss Finanzen erkennt die Ordnungsmäßigkeit und Transparenz bei der Vorstellung der Vermögensrechnung sowie der Einnahmen- und Ausgabenrechnung für das Geschäftsjahr 2022 an. Hierzu empfehlen wir – auch in Übereinstimmung mit dem Kassenprüfungsbericht - die Entlastung des Präsidiums.

Der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2023 lässt den Ansatz eines „ordentlichen Kaufmanns“ erkennen und der Ausschuss hält den Plan für seriös und empfiehlt dem Verbandstag dessen Annahme.

Der Finanzausschuss hat sich intensiv mit der Problematik „Beitragserhöhung“ beschäftigt. Die in den kommenden Jahren angekündigte Erhöhung der Zahlungen an den DHB und den LSB sowie weitere unabwendbare Aufwandserhöhungen machen nach 12 Jahren konstanter Beiträge eine Anhebung notwendig.

Das Präsidium wird am Verbandstrag die Begründung und die Vorgehensweise in Sache und Zahl vortragen.

Der Ausschuss weist an dieser Stelle alle Vereine/SG`en ausdrücklich darauf hin, dass sich bei einem Rückgang der Mitgliederzahlen und einer Kürzung der Zuschüsse durch den LSB Risiken bei der Planung für die nächsten Jahre ergeben werden.

Die Mitglieder des Ausschusses bedanken sich beim Präsidenten und der Vizepräsidentin Finanzen für die immer transparente und aktuelle Information. Den Mitgliedern Wolfram Eschenbach, Dr. Frank Herdmann, Michael Hünteler und Thilo Jurisch danke ich auch in diesem Jahr für die geleistete Mitarbeit.

gez. Eckhard Netzmann
Vorsitzender Finanzausschuss

Jahresbericht der Kassenprüfer

Kassenprüfungsbericht 01.01.2022 bis 31.12.2021

Am Montag dem **15. Mai 2023**, haben die gewählten Kassenprüfer, Christian Brand, Oliver Mattisseck und Mark Hinderlich, in den Räumen der Geschäftsstelle des Handball-Verbandes Berlin e.V. die Prüfung der Unterlagen durchgeführt.

Vom Präsidenten, Herrn Thomas Ludewig, wurden sämtliche Auskünfte und Erläuterungen bereitwillig erteilt. So konnten alle auftretenden Fragen schnell und umfassend geklärt werden.

Die Prüfung der Buchführungsunterlagen vom 01.01.2022 bis 31.10.2022 sowie der Anfangs- und Endbestände per 31.12.2021 und 01.01.2022 erfolgte bereits am 15.11.2022.

Die Buchführungsunterlagen des gesamten Jahres 2022, bestehend aus dem Kassenbuch, den Bankauszügen mit allen Belegen, dem Journal mit Summen- /Saldenlisten und Konten lagen vor.

Der Endbestand per 31.12.2022 wurde anhand der Bankunterlagen geprüft.

Einer Stichprobenprüfung unterzogen wurden, für alle benannten Monate, die Kassenbuchführung, die sachlich richtige Zuordnung der Geschäftsvorfälle zu den Sachkonten sowie der Nachweis der gebuchten Geschäftsvorfälle durch entsprechende Belege.

Als Ergebnis unserer Prüfungen kann festgehalten werden:

Die Anfangs- und Endbestände der Bankbestände stimmen mit den Buchungen überein.

Die Bankbestände und der Kassenbestand sind durch Kontoauszüge bzw. Kassenprotokoll belegt. Die Kassenbuchführung erfolgt zeitnah, es existieren keine Bargeldbestände in Nebenkassen.

Bei der Prüfung der Einnahmen und Ausgaben ergaben sich keine Verstöße gegen die Finanzordnung oder die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung.

Die durchgeführten Prüfungen haben keine Beanstandungen ergeben.

Auf Grundlage der durchgeführten Kassenprüfungen beantragen die Kassenprüfer, dem Präsidium die Entlastung zu erteilen.

gez. Christian Brand
Kassenprüfer

gez. Oliver Mattisseck
Kassenprüfer

gez. Mark Hinderlich
Kassenprüfer

Einnahmen- / Ausgabenrechnung 2022

**EINNAHMEN-
/AUSGABENRECHNUNG**
nach Kontenbereichen
- in € -
Abschluss 2022

Stand:
22.05.2023

<u>E I N N A H M E N</u>	Ist 2020	Ist 2021	Plan 2022	Ist 2022
Mitgliedsbeiträge	151.579,50	143.801,50	136.500,00	141.708,00
Ordnungsbeiträge	19.558,25	4.442,50	7.000,00	14.495,00
LSB-Zuwendungen	178.991,80	297.189,95	207.135,57	226.062,54
Spenden	3.885,10	4.775,00	4.000,00	5.727,12
Sonstige Einnahmen	44.566,75	54.466,27	28.544,60	36.568,29
Zinserträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Teilnehmerbeiträge	32.168,38	12.412,96	24.000,00	41.481,44
Sportveranstaltungen	54.029,89	0,00	201.000,00	128.907,98
Druckerzeugnisse	6.681,21	5.098,06	4.100,00	4.907,07
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	24.258,31	56.457,12	75.000,00	72.049,37
Umsatzsteuer incl. Rückerst.	10.127,75	18.381,85	20.500,00	22.223,41
Gesamteinnahmen	525.846,94	597.025,21	707.780,17	694.130,22

A U S G A B E N

Personalaufwand	214.648,60	221.456,78	271.200,00	265.557,60
Raum- und Bürokosten	34.922,80	37.330,48	42.480,61	52.025,16
Tagungen und Sitzungen	11.976,90	21.902,95	22.000,00	22.851,24
Ideelle Aufgaben	99.088,79	159.113,31	123.899,56	122.827,32
Drucksacheneinkauf	8.303,45	6.024,90	7.500,00	9.224,94
Sportveranstaltungen	72.231,69	74.900,37	241.000,00	294.239,72
Bezahlte Umsatzsteuer	19.795,63	19.963,16	26.000,00	22.631,10
Rechts-, Berat., Partn.kosten	3.624,38	2.164,10	4.500,00	2.196,91
Abschreibungen	7.415,24	11.139,04	10.000,00	12.733,55
Gesamtausgaben	472.007,48	553.995,09	748.580,17	804.287,54

Anträge auf Satzungs- und Ordnungsänderungen

Antrag 1: Antrag auf Änderung der Durchführungsbestimmungen

Lichtenrader Sportverein e.V.

Beckmannstr. 49a, 12309 Berlin



Handball-Verband Berlin e.V.
Glockentumstr.3/5
14053 Berlin

info@hvberlin.de
schuetze@hvberlin.de

12.05.2023

Antrag zum HvB – Verbandstag am 12.Juni 2023 zur Einführung des Spielrechts für Mädchen im Rahmen von gemischt-geschlechtlichen Mannschaften auch in der HV Berlin Verbandsliga männliche Jugend D ab der Saison 2023/2024.

Änderung der Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb des Handball-Verbandes Berlin e.V. Saison 2023/2024 mit Stand 15.03.2023 Punkt 3.8.3.

Antragsteller: Lichtenrader Sportverein e.V.

Sehr geehrte Sportkameraden*innen,

es ist nicht mehr zeitgemäß Mädchen vom leistungsbezogenen Handballsport in gemischt-geschlechtlichen Mannschaften in der Verbandsliga männliche Jugend D auszuschließen.

Durch diese veraltete Regelung im HV Berlin wird die Talentförderung von Mädchen und Jungen elementar eingeschränkt. Es ist nicht nachvollziehbar und sportlich wenig begründet, weshalb Mädchen und Jungen in gemischt-geschlechtlichen Mannschaften bis zur Landesliga männliche Jugend D erfolgreich spielen können und dies aber in der Verbandsliga männliche Jugend D nicht mehr möglich ist.

Lichtenrader SV | Beckmannstr. 49a | 12309 Berlin
Präsident des Lichtenrader SV e.V.: Darius Krai | Vizepräsident des Lichtenrader SV e.V.: Christopher Menke
Gerichtsstand: Berlin | Steuernummer: 27/616/62912 | Vereinsregisternummer VR 3842 B
Bankverbindung: Berliner Volksbank, IBAN DE39 1009 0000 2822 0990 01, BIC BEVODE33

Lichtenrader Sportverein e.V.

Beckmannstr. 49a, 12309 Berlin



Zumal bei einer erfolgreichen Teilnahme in der Hinrunde in der Landesliga männliche Jugend D mit einer gemischt-geschlechtlichen Mannschaft, sprich mit starken Mädchen, diese Mannschaft dann nicht mehr in der Rückrunde teilnahmeberechtigt in der Verbandsliga männliche Jugend D ist.

Dies verhindert die Leistungsentwicklung der Mädchen und der Jungen.

Den Auswahlmannschaften gehen frühzeitig Mädchen mit sehr gutem sportlichem Potential verloren, da diese Mädchen nicht kompetent durch die Landestrainer beobachtet werden können. Aber auch die Jungs können sich nicht weiterentwickeln, da ihnen die Möglichkeit verwehrt wird als Mannschaft mit den starken Mädchen in der Verbandsliga männliche Jugend D zu spielen.

Durch das Spielen in der Verbandsliga männliche Jugend D wird die breitere Ausrichtung der Vereine gefördert. Mehr sportliche Qualität erreicht.

Für sportlich ambitionierte Mädchen ist es ein Entwicklungsvorteil und weitaus attraktiver in der gewohnten Umgebung, mit den bekannten Jungs der E-Jugend, der Kita und der Schule Handball zu spielen. Die leistungsbezogenen Mädchen in Vereinen mit wenigen Mädchen sparen Zeit und Aufwand. Es gibt den Mädchen die Möglichkeit höherklassig zu spielen.

Soziale Fähigkeiten wie Teamgeist, Loyalität, Respekt, Toleranz, Fairness und Konfliktfähigkeit werden durch gemischt-geschlechtliche Mannschaften gestärkt und sind auch in der Verbandsliga männliche Jugend D wichtig.

Im Fußball sowie im Basketball (BBW bis zur B-Jugend) sind Altersbeschränkungen für gemischt-geschlechtliche Mannschaften ganz aufgehoben. Es steht dem HV Berlin gut an, die Beschränkung für die Verbandsliga männliche Jugend D aufzuheben.

Es wäre ein starkes Zeichen für Diversität, wenn der Verbandstag die Regelung für die Verbandsliga männliche Jugend D kippt und auch gemischt-geschlechtliche Mannschaften in diesem Bereich zulässt!

Lichtenrader SV | Beckmannstr. 49a | 12309 Berlin

Präsident des Lichtenrader SV e.V.: Darius Kral | Vizepräsident des Lichtenrader SV e.V.: Christopher Menke

Gerichtsstand: Berlin | Steuernummer: 27/616/62912 | Vereinsregisternummer VR 3842 B

Bankverbindung: Berliner Volksbank, IBAN DE39 1009 0000 2822 0990 01, BIC BEVODE33

Lichtenrader Sportverein e.V.

Beckmannstr. 49a, 12309 Berlin



Der HvB-Verbandstag beschließt am 12.6.2023:

Im HV Berlin wird das Spielrecht in gemischt-geschlechtlichen Mannschaften ab der Saison 2023/2024 in allen Staffeln der männlichen D-Jugend eingeführt.

Die Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb des Handball-Verbandes Berlin e.V. Saison 2023/2024 mit Stand 15.03.2023 wird wie folgt geändert:

Alte Fassung:

3.8.3 Bei der männlichen D-Jugend - mit Ausnahme der Verbandsliga - besteht auch die Möglichkeit mit einer gemischten Mannschaft anzutreten.

Neue Fassung:

3.8.3 Bei der männlichen D-Jugend besteht auch die Möglichkeit mit einer gemischten Mannschaft anzutreten.

Wir bedanken uns für die Zustimmung und wünschen allen Vereinen viel Erfolg für die Saison 2023/2024.

Mit sportlichen Grüßen

Darius Krai

Präsident

Christopher Menke

Vizepräsident



Lichtenrader Sportverein e.V.
Beckmannstr. 49a, 12309 Berlin
info@lichtenrader-sv.de
www.lichtenrader-sv.de

Lichtenrader SV | Beckmannstr. 49a | 12309 Berlin

Präsident des Lichtenrader SV e.V.: Darius Krai | Vizepräsident des Lichtenrader SV e.V.: Christopher Menke

Gerichtsstand: Berlin | Steuernummer: 27/616/62912 | Vereinsregisternummer VR 3842 B

Bankverbindung: Berliner Volksbank, IBAN DE39 1009 0000 2822 0990 01, BIC BEVODE33

Anträge auf Beiträge, Gebühren und Abgaben sowie Genehmigung des Haushaltes 2023

Antrag 2: Antrag auf Änderung der Beiträge, Gebühren und Abgaben

Antragssteller: Präsidium des Handball-Verbandes Berlin

Der Verbandstag möge beschließen:

dass die aktuelle Übersicht über die Beiträge, Gebühren und Abgaben wie folgt geändert wird.

Erhöhung des DHB-Beitrages ab dem 01.01.2025

Männer/Frauen/Senioren/Seniorinnen (alle Ligen)	von 37,00 €	auf 90,00 €
Jugend (alle Ligen A- bis D-Jugend)	von 18,50 €	auf 40,00 €

Mannschaftsbeiträge ab dem 01.01.2025

Männer/Frauen/Senioren/Seniorinnen	von 320,00 €	auf 400,00 €
Jugend	von 95,00 €	auf 150,00 €

Die neuen Beträge werden **ab dem 01.01.2025** Teil der Übersicht der Beiträge, Gebühren und Abgaben.

Stellungnahme des Antragsstellers:

DHB-Beitrag:

In den letzten Jahren hat der HVB die DHB-Beitragserhöhungen nicht an die Vereine weitergegeben. Aktuell stellt der DHB dem HVB 56,10 € und 18,00 € in Rechnung.

Der HVB belastet die Vereine aber nur mit 37,00 € und 18,50 € und hat die Differenz in den letzten Jahren getragen.

Im letzten Jahr hat der DHB-Bundesrat eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beschlossen. Diese erfolgt schrittweise in den Jahren 2023-2025. **Für den HVB bedeutet dies ab 2025 eine jährliche Mehrbelastung von ca. 11.000 € (im Vergleich zum Jahr 2022).**

Die DHB-Beitragserhöhungen in den Jahren 2023 und 2024 würde der HVB weiterhin tragen und erst ab 2025 die erhöhten Beiträge an die Vereine weitergeben.

LSB-Beiträge:

Die LSB-Mitgliederversammlung 2022 hat eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge (Beiträge und Umlagen) ab 2023 beschlossen. Diese soll in mehreren Schritten von 2023-2027 erfolgen. Jährlich ist eine Erhöhung von 8% vorgesehen.

Für den HVB bedeutet dies ab 2027 eine jährliche Mehrbelastung von ca. 13.000 € (im Vergleich zum Jahr 2022).

Die LSB-Beitragserhöhungen in den Jahren 2023 und 2024 würde der HVB tragen.

Der HVB hat in den letzten 12 Jahren keine Beiträge erhöht, um die Vereine nicht zu belasten. So wurden in den letzten Jahren sämtliche Mehrausgaben (Professionalisierung der HVB-Geschäftsstelle, Investitionen und Betrieb nuliga, Digitalisierung des Verbandes, Erhöhung der Service- und Dienstleistungen usw. u.a. durch Akquirieren von Sponsoren und Veranstaltungen getragen.

Im Vergleich zu anderen Landesverbänden liegen die HVB-Mannschaftsbeiträge im unteren Drittel und sind „all-inclusive“-Beiträge, also keine zusätzlichen Passgebühren, nuliga-Gebühren usw.

Die nun in den nächsten Jahren anstehenden deutlichen Beitragserhöhungen durch den DHB und LSB und die allgemeinen Preissteigerungen, können zukünftig nicht mehr durch den HVB getragen werden.

Die Beitragserhöhungen sollen erst ab 2025 Gültigkeit haben, damit die Vereine die Möglichkeit haben diese zusätzlichen Ausgaben ggf. durch Beitragserhöhungen an ihre Mitglieder weitergeben zu können.

Vereine, die ihre Mitgliederversammlungen bereits im Jahr 2023 durchgeführt haben, können Beitragserhöhungen dann erst wieder auf der Mitgliederversammlung im Jahr 2024 mit Gültigkeit ab 2025 beschließen.

Die o.g. Beitragserhöhungen bedeuten eine Erhöhung von ungefähr 100 € pro Mannschaft.

Bei durchschnittlich 10 Spielern/Spielerinnen pro Mannschaft bedeutet dies ggf. eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages pro Spieler/Spielerin von 10 € im Jahr, also 0,83 € pro Monat.

Beiträge

DHB-Beitrag (incl. DOSB) (zahlbar bis 28.02.)		
Männer/Frauen/Senioren/Seniorinnen (alle Ligen)	ab 2025 [pro Mannschaft]	37,00 € 90,00 €
Jugend (alle Ligen*)	ab 2025 [pro Mannschaft]	18,50 € 40,00 €
HVB-Verbandsbeitrag (zahlbar bis 28.02.)		
	[pro Verein]	300,00 €
Mannschaftsbeiträge (zahlbar bis 30.09.)		
Männer/Frauen/Senioren	ab 2025 [pro Mannschaft]	320,00 € 400,00 €
bei Zurückziehung zwischen 01.06. – 30.06.	[pro Mannschaft]	160,00 €
Jugend (ohne F-Jugend)	ab 2025 [pro Mannschaft]	95,00 € 150,00 €
bei Zurückziehung zwischen 01.06. – 30.06.	[pro Mannschaft]	50,00 €
HVB-Beitrag für 1./2. Bundesliga + Jugendbundesliga (zahlbar bis 30.11.)		
Männer	[pro Mannschaft]	400,00 €
Frauen/Jugend	[pro Mannschaft]	200,00 €
HVB-Beitrag für 3. Liga (zahlbar bis 30.11.)		
Männer	[pro Mannschaft]	200,00 €
Frauen	[pro Mannschaft]	100,00 €
Reginalliga Nordost Beitrag (<u>nachrichtlich</u> – Beitrag wird von der RNO bestimmt)		
Jugend	[pro Mannschaft]	200,00 €
Oberliga Ostsee-Spree Beitrag (<u>nachrichtlich</u> – Beitrag wird von der OL-OS bestimmt)		
Männer	[pro Mannschaft]	750,00 €
Frauen	[pro Mannschaft]	500,00 €
Jugend	[pro Mannschaft]	200,00 €
Verbandsligabeitrag (zahlbar bis 30.11.)		
Männer	[pro Mannschaft]	350,00 €
Frauen	[pro Mannschaft]	200,00 €
Landesligabeitrag (zahlbar bis 30.11.)		
Männer	[pro Mannschaft]	200,00 €
Zurückziehung von Mannschaften in der Meisterschaft		
<i>(nach 01.07.) inkl. 12,50 € Verwaltungskostenpauschale</i>		
Verbandsliga (Frauen und Männer)	[pro Mannschaft]	262,50 €
alle anderen Ligen (Frauen und Männer, Senioren)	[pro Mannschaft]	137,50 €
Verbandsligen (Jugend)	[pro Mannschaft]	62,50 €
alle anderen Ligen (Jugend)	[pro Mannschaft]	37,50 €
Zurückziehung von Mannschaften im Pokalwettbewerb		
<i>(vor der 1. Auslosung) inkl. 12,50 € Verwaltungskostenpauschale</i>		
Frauen und Männer	[pro Mannschaft]	62,50 €
Jugend	[pro Mannschaft]	37,50 €

Hinweis: Wird eine Mannschaft nach der 1. Auslosung im Pokalwettbewerb zurückgezogen oder tritt zu einem Pokalspiel nicht an, wird die Gebühr „Schuldhaftes Nichtantreten“ angewendet.

Gebühren – Passwesen

Passantrag nicht online eingegeben	2,50 €
Wechselfreigabe nicht fristgemäß erteilt	100,00 €

Gebühren – Spielbetrieb

Spielverlegung	
Erwachsene	30,00 €
Jugend	15,00 €
Schuldhaftes Nichtantreten	
Verbandsliga <i>(Frauen und Männer)</i>	150,00 €
Landesliga <i>(Frauen und Männer)</i>	100,00 €
andere Ligen <i>(Frauen und Männer, Senioren/innen)</i>	50,00 €
Verbandsligen <i>(Jugend)</i>	50,00 €
andere Jugendligen <i>(einschl. Staffelspiele)</i>	25,00 €
Pokal <i>(Frauen und Männer)</i>	150,00 €
Pokal <i>(Jugend)</i>	100,00 €
Verschulden eines Spielabbruchs	
Verbandsliga <i>(Frauen und Männer)</i>	250,00 €
Landesliga <i>(Frauen und Männer)</i>	200,00 €
andere Ligen <i>(Frauen und Männer, Senioren)</i>	100,00 €
Verbandsligen <i>(Jugend)</i>	100,00 €
andere Jugendligen <i>(einschl. Staffelspiele)</i>	50,00 €
Pokal <i>(Frauen und Männer)</i>	250,00 €
Pokal <i>(Jugend)</i>	100,00 €
Digitaler Pass ohne Passbild bei Teilnahmeberechtigung am Spiel	5,00 €
Nichtbenutzung des elektronischen Spielberichtes (ESB)	20,00 €
Fehlerhaftes Ausfüllen des Spielberichtes (ESB/Papierformular)	10,00 €
Verweigerung der Unterschrift beim Spielbericht (ESB/Papierformular)	150,00 €
Verspätetes Absenden von Spielberichten (ESB/Papierformular)	15,00 €
Mannschaftsverantwortlicher A nicht in Spielbetriebssoftware (nuLiga) hinterlegt	15,00 €
Mannschaftsverantwortlicher A unter 16 Jahren	15,00 €
Mannschaftsverantwortlicher A unter 18 Jahren und kein weiterer Offizieller über 18 Jahren	15,00 €
Spielergebnis nicht rechtzeitig eingetragen	10,00 €
Nichtvorhandene Zeitmessanlage oder Tischstoppuhr	25,00 €
Fehlende Hinausstellungskarten (Vordrucke)	15,00 €

Fehlende Team-Time-Out Karten		15,00 €
Fehlen von Nummern oder Führen von gleichen Nummern auf der Spielkleidung		
Erwachsene	[pro Spieler]	5,00 €
Jugend	[pro Spieler]	2,50 €

Die fünf nachfolgenden Gebühren werden nur bei Verschulden des Vereins fällig:

Defekte(s) Tornetz(e)		25,00 €
Fehlende, falsche oder nicht erkennbare Spielfeldmarkierungen		25,00 €
Defekte oder nicht ausreichende Beleuchtung		25,00 €
Nichtvorhandener ordnungsgemäßer Z/S-Tisch inkl. Stühle		25,00 €
Nichteinhaltung der vorgegebenen Anzahl von Auswechselflächen (2 pro Mannschaft)		25,00 €

Gebühren – Schiedsrichterwesen

SR-Mindermeldung <i>(zahlbar bis 28.02.)</i> pro zu wenig gemeldeten Schiedsrichter		50,00 €
<small>Die Zahl der geforderten Schiedsrichter wird in der Schiedsrichterordnung (§9) geregelt.</small>		
Schuldhaftes Ausbleiben eines Schiedsrichters bei durchgeführten Spielen		
Verbandsliga <i>(Frauen und Männer)</i>		75,00 €
Landesliga <i>(Frauen und Männer)</i>		50,00 €
andere Ligen <i>(Erwachsene und Jugend)</i>		25,00 €
bei nicht durchgeführten Spielen		
Verbandsliga <i>(Männer)</i>		150,00 €
bei Lehrgängen		
Leistungskader I + II/Nachwuchskader		50,00 €
Jungschiedsrichter-/Abschnittskader		25,00 €
bei Lehrabenden		
Leistungskader I + II/Nachwuchskader		25,00 €
Jungschiedsrichter-/Abschnittskader		12,50 €
Fehlen eines Zeitnehmers oder Sekretärs		25,00 €
Digitale Lizenz (SR/Zeitnehmer/Sekretär) ohne Passbild bei Einsatz im Spiel		5,00 €
Einsatz eines nicht lizenzierten Zeitnehmers oder Sekretärs, wo ein solcher vorgeschrieben ist		15,00 €
Einsatz eines lizenzierten Zeitnehmers oder Sekretärs unterhalb des vorgeschriebenen Mindestalters (lt. Durchführungsbestimmungen)		15,00 €
Verspätetes Erscheinen (mehr als 10 Min.) eines Zeitnehmers oder Sekretärs zur Technischen Besprechung		10,00 €

Nichtabgabe der Schiedsrichterbeobachtungsbögen durch Vereine 15,00 €

Nichteinhalten von Terminen durch Schiedsrichter 10,00 €

Gebühren – Sonstige

Verstöße gegen die Werberichtlinien des DHB

Erwachsene 125,00 €

Jugend 50,00 €

Nichteinhalten von Terminen 25,00 €

Einspruchsgebühr

Verbandssportgericht (inkl. Verwaltungskostenpauschale 25,00 € + Auslagenvorschuss 25,00 €) 100,00 €

Verbandsgericht (inkl. Verwaltungskostenpauschale 25,00 € + Auslagenvorschuss 25,00 €) 150,00 €

Mahngebühren bei Zahlungsverzug 10,00 €

Abgaben

berlinerhandball [je 2 Hefte] 1,00 €

(Pflichtbezug von mind. 2 Hefen pro Verein und je 2 Hefen pro Mannschaft [Erwachsene + A-E] und Ausgabe – 10 Ausgaben pro Jahr)

Das Präsidium des Handball-Verbandes Berlin kann gegenüber allen Mitgliedern gemeinsam auf die Erhebung von Beiträgen, Gebühren oder Abgaben in begründeten Ausnahmefällen komplett oder teilweise verzichten.

Antrag 3: Antrag auf Genehmigung des Haushaltes 2023

Antragssteller: Präsidium des Handball-Verbandes Berlin

Stand:

22.05.2023

Handball- Verband
Berlin e.V.

**EINNAHMEN-
AUSGABENRECHNUNG
nach Kontenbereichen
in Euro
Haushaltsplan 2023**

<u>E I N N A H M E N</u>	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2023
Mitgliedsbeiträge	143.801,50	141.708,00	134.675,00
Ordnungsbeiträge	4.442,50	14.495,00	16.200,00
LSB-Zuwendungen	297.189,95	226.062,54	220.336,62
Spenden	4.775,00	5.727,12	5.500,00
Sonstige Einnahmen	54.466,27	36.568,29	19.285,00
Zinserträge	0,00	0,00	0,00
Teilnehmerbeiträge	12.412,96	41.481,44	41.000,00
Sportveranstaltungen	0,00	128.907,98	278.500,00
Druckerzeugnisse	5.098,06	4.907,07	4.500,00
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	56.457,12	72.049,37	60.000,00
Umsatzsteuer incl. Rückerst.	18.381,85	22.223,41	14.000,00
Gesamteinnahmen	597.025,21	694.130,22	793.996,62
<u>A U S G A B E N</u>			
Personalaufwand	221.456,78	265.557,60	273.100,00
Raum- und Bürokosten	37.330,48	52.025,16	45.034,20
Tagungen und Sitzungen	21.902,95	22.851,24	27.500,00
Ideelle Aufgaben	159.113,31	122.827,32	121.162,42
Drucksacheneinkauf	6.024,90	9.224,94	8.500,00
Sportveranstaltungen	74.900,37	294.239,72	209.000,00
Bezahlte Umsatzsteuer	19.963,16	22.631,10	22.000,00
Rechts-, Berat., Partn.kosten	2.164,10	2.196,91	2.700,00
Abschreibungen	11.139,04	12.733,55	10.000,00
Gesamtausgaben	553.995,09	804.287,54	718.996,62
Ergebnis GESAMT			
Einnahmen	597.025,21	694.130,22	793.996,62
Ausgaben	553.995,09	804.287,54	718.996,62
Ergebnis	43.030,12	-110.157,32	75.000,00

Anlagen

Übersicht aller HVB-Mitarbeiter

Ausschüsse/Referenten	Mitarbeiter/in
Präsidium	
Präsident	Thomas Ludewig
Vizepräsident Spieltechnik	Oliver Köllner
Vizepräsidentin Finanzen	Birgit Staude
Vizepräsident Recht	Dr. Hans-Joachim Wolf
Vizepräsident Jugend & Entwicklung	Christian Krull
Vizepräsident Leistungssport	Bob Hanning
Vizepräsident für besondere Aufgaben	Björn Sendke
Geschäftsstelle	
Geschäftsstellenleiter	Paul Grund
Stellv. Geschäftsstellenleiter / Vereinsberatung & Spielbetrieb	Fabian Schütze
Mitglieder & Kommunikation	Svenja Wiegandt
Mitgliederentwicklung & Vereinsservice	Rikko Tuitjer
Landestrainer	Christian Fitzek
Athletiktrainer	Kilian Bongartz
Duale Studentin	Tove Siegel
Dualer Student	Jakub Tryba
Schülerpraktikantin	Henrike Fruhriep
Schülerpraktikantin	Lia Grabowski
Datenschutz	
Datenschutzbeauftragter	Andreas Höbbel
Referenten	
Referentin Schulsport	Frauke Kusche
Referent für überfachliche Jugendarbeit	Cederic Haß
Referent Kinderhandball	Nick Poethke
Spielleitende Stellen	
Männer, Alte Herren	Fabian Schütze
Frauen	Armin Bähle
Pokal Erwachsene	Rikko Tuitjer
Pokal Jugend	Svenja Wiegandt
Jugend männlich	Eberhard Altmann
Jugend weiblich	Kevin Fahl

Finanzausschuss	
Vorsitzender	Eckhard Netzmann
Präsident	Thomas Ludewig
Vizepräsident Finanzen	Birgit Staude
Beisitzer	Wolfram Eschenbach
Beisitzer	Dr. Frank Herdmann
Beisitzer	Michael Hünteler
Beisitzer	Thilo Jurisch
Kassenprüfer	
Kassenprüfer	Mark Hinderlich
Kassenprüfer	Christian Brand
Kassenprüfer	Oliver Mattisseck
Verbandssportgericht	
Vorsitzender	Heinz-Dieter Bomemann
Beisitzer	Lutz Führer
Beisitzer	Christian Kroll
Beisitzer	Alan Schaban
Beisitzer	Günter Braun
Verbandsgericht	
Vorsitzender	Christian Berg
Beisitzer	Karsten Dähne
Beisitzer	Marcel Kasten
Beisitzer	Andreas Kessel
Beisitzer	Dieter Ströhmeier
Ehrungsausschuss	
Vorsitzender Rücktritt	Horst Vogel
Mitglied	Michael Kulus
Mitglied Rücktritt	Peter Johannes
Mitglied	Oliver Heinrich
Mitglied	Dieter Bacinski
Schiedsrichterausschuss	
Schiedsrichterwart	Christian Kroll
Schiedsrichterlehrwart	Matthes Westphal
Mitarbeiter Spielbetrieb	Fabian Schütze
Beisitzer	Tino Bunn
Beisitzer	René Kehl
Beisitzer	Luka Preibsch
Beisitzer	Jonas Ansohn
Beisitzer	Ellen Mieth

Technische Kommission	
Vizepräsident Spieltechnik	Oliver Köllner
Vizepräsident Jugend & Entwicklung	Christian Krull
Schiedsrichterwart	Christian Kroll
Männer & Alte Herren	Fabian Schütze
Pokal Erwachsene	Rikko Tuitjer
Pokal Jugend	Svenja Wiegandt
Frauen	Armin Bähle
Jugend männlich	Eberhard Altmann
Jugend weiblich	Kevin Fahl
Oberliga Ostsee-Spree	
Vorsitzender der Spielkommission	Rolf Riemer
Spieleleitende Stelle	Renate Wilschke
Verbandssportgericht	Harald Mohr
Verbandssportgericht	Heinz-Dieter Bornemann
Regionalliga Nordost	
Verbandssportgericht	Alan Schaban
Leistungsausschuss	
Vizepräsident Leistungssport	Bob Hanning
Vizepräsident Jugend & Entwicklung	Christian Krull
Landestrainer	Christian Fitzek
Jugendausschuss	
Vizepräsident Jugend & Entwicklung	Christian Krull
Jugendspielwart	Eberhard Altmann
Jugendsprecherin	Emelie Ludewig
Jugendsprecher	Felix Schütze
Referent für überfachliche Jugendarbeit	Cederic Haß
Referentin Schulsport	Frauke Kusche
Referent Kinderhandball	Nick Poethke
Mitarbeiterin Mitglieder & Kommunikation	Svenja Wiegandt

Impressum:

Herausgeber: Handball-Verband Berlin e.V., Glockenturmstraße 3/5, 14053 Berlin
Tel. (030) 220 1384 20, E-Mail: info@hvberlin.de

Redaktionsschluss: 25.05.2023

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder. Bei mündlichen Vorträgen gilt das gesprochene Wort.

Dieses Heft wird auf Wunsch kostenlos an alle Vereine, sowie Partner und Gäste des Handball-Verbandes Berlin ausgegeben. Anmeldefrist für eine gedruckte Version zum Verbandstag ist Freitag, der 9. Juni.